

Monatlich erscheint eine Nummer und die Pränumeration beträgt jährlich 2 fl. 70 kr. Oesterreichischer Währung.

# LOTOS.

Man pränumerirt in der Redaction (Carlsplatz Nr. 556—2.) oder in der J. G. Calvé'schen k. k. Univ. Buchhandlung in Prag.

## Zeitschrift für Naturwissenschaften.

Redacteur:

**Dr. Willh. Rud. Weitenweber in Prag.**

---

**XI. Jahrgang.**

**August.**

**1861.**

---

Inhalt: Nachtrag zur Synopsis der Lepidoptern-Fauna Böhmens, von *Nickerl.* — Behandlung und Conservirung der Crypthelminthen, von *Kirchner.* — Pflanzengeographische Mittheilungen, von *Palacký.* — Zur Fisch-Fauna von Neu-Guinea, von *Weitenweber.* — Miscellen.

---

## Wissenschaftliche Mittheilungen.

### Nachträge zur Synopsis der Lepidoptern-Fauna Böhmens.

Von Prof. Dr. *Nickerl* in Prag.

Seit dem Erscheinen meiner „Synopsis der Lepidoptern-Fauna Böhmens“ (Prag 1850) wurden an einigen Orten unseres Vaterlandes mehrere für die Fauna theils neue, theils manche seltenen Arten an früher unbekanntem Standorten aufgefunden, die gegenwärtig als ein Nachtrag des genannten Verzeichnisses in systematischer Reihenfolge hier angeführt erscheinen:

*Melitaea Artemis Fabr* fliegt Ende Mai und Anfangs Juni auf den östlich gelegenen Waldwiesen am Fusse des Mileschauer Berges.

*Vanessa Antiopa Aberr.*, (*Hygiaea*, *Stentz. Hübn., Pap. Taf. 201, Fig. 993*). Ein einzelnes Stück dieser seltenen Abart wurde bei Jičín gezogen; es gelangte im Tauschwege in meine Sammlung.

*Neptis Aceris*, (*Hübn. Pap. Taf. 21, Fig. 99—100*). Nach glaubwürdigen Angaben soll diese Art mehrmals in dem Bergwäldchen Světlá in der Nähe von Sobotka von mehreren Sammlern gefangen worden sein. Hr. Rechnungs Rath *A. Gartner* entdeckte bei Brünn die Raupe auf *Oroburs vernus*, und lieferte eine genaue Beschreibung und Naturgeschichte der ersten Stände in dem Jahreshefte der naturwissenschaftlichen Section der mähr.-schlesischen Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde für das Jahr 1860.

*Doritis Apollo, L.* Bei Eisenbrod nächst Turnau.

*Thecla Acaciae*, *Fabr.* Einzeln Mitte Juli an den Blüten von *Chrysanthemum corymbosum* bei Kuchelbad.

*Nudaria Senex*, (*Hüb. Bomb.* Taf. 55, Fig. 236, 237). Am 18. Juli 1857 fing ich 2 Stücke dieses bis dahin in Böhmen nicht beobachteten Spinners auf einer sumpfigen Wiese gegen Abend in der Nähe von Pardubice, wo er nicht selten vorzukommen scheint.

*Nudaria Murina*, *Esp.* Diese Art kömmt auch bei Jungbunzlau vor, woher sie mir dies Jahr zur Bestimmung eingesandt wurde.

*Nudaria Mundana*, *L.* Am 30. Juni fand ich die Art in allen Ständen nicht selten an den Felswänden der wilden Šarka bei Prag.

*Psyche Viciella* (*Herr.- Sch.* Fig. 107). Bis jetzt wurden nur einzelne Raupensäcke, deren Zucht misslang, in der Umgebung von Prag und Jungbunzlau aufgefunden. Das Material der Säcke besteht aus Bruchstücken zarter Grashalme, welche, quer gestellt, den Sack dicht umgeben.

*Ps. Atra*, (*Fr.* Fig. 218). Die Säcke dieser Art sind grösser, bauchiger, im zweiten Jahre mit feinen weissgrauen Fäden übersponnen, wodurch sie sich von denen der *Viciella* leicht unterscheiden lassen. — Ich fand selbe in der zweiten Hälfte des Mai theils an Steinen, theils an trockenen Pflanzenstengeln befestigt auf sterilen Berglehnen hinter Königsaal; sie waren sämmtlich bereits ausgeschlüpft. Hr. *Hering* hat diese Art zuerst in Böhmen bei Asch aufgefunden und oftmals gezogen.

*Ps. Villosella*, *O.* (*Herr.- Sch.* Fig. 100). Erst vor wenig Jahren fand ich die Säcke dieser Art im Mai an felsigen Berglehnen bei Königsaal. Sie sind je nach der Oertlichkeit aus verschiedenartigem Material bereitet. Die hier vorkommenden sind mit kurzen, dicken Pflanzenstengeln der Länge nach bedeckt, während jene, welche ich im Ober-Engadin in der Schweiz angetroffen, meist mit den Blättern von *Vaccinium vitis Idaea* bekleidet waren, wodurch selbe ein verschiedenartiges Aussehen erlangen. Der Spinner entwickelt sich in der zweiten Hälfte des Juni.

*Ps. Calvella*, (*O. Hirsutella*, *Hüb. Taf.* 1, Fig. 3). Einzeln, aber ziemlich verbreitet findet man im Mai die Säcke an Wollweiden, Ebereschen, Eichenbüschen u. dgl. Der Spinner erscheint in der zweiten Hälfte des Juni.

*Ps. Graminella* (*Hüb. Taf.* 1, Fig. 1). Ueberall im Juni, Juli.

*Ps. Opacella* (*Herr., Sch.* 102). Nach Dr. *Speyer's* Angabe soll diese *Psyche* auf dem Riesengebirge vorkommen; ich selbst fand einen ausgeschlüpften Sack bei Kuchelbad nächst Prag, der dem in meiner Sammlung befindlichen von *Opacella* vollkommen gleicht. Es herrscht

somit kein Zweifel, dass *Opacella* auch in unserer Umgegend vorkömmt, obwohl der Spinner bis jetzt weder gefangen, noch gezogen wurde.

Ps. *Muscella*, *W. Verz.* (*Fr. Taf.* 218, *Fig.* 2). Das Vorkommen in der Nähe von Prag nur auf sehr wenige Stellen beschränkt, daselbst aber in Mehrzahl. Die Art liebt sonnige, mit Gras bewachsene Abhänge und erscheint im Mai. Die Säcke sind 6—7<sup>'''</sup> lang, an beiden Enden stumpf, der Länge nach mit trockenen Grashalmen bekleidet und werden im März und April an den Flugstellen des Spinners im Grase angetroffen.

Ps. *Plumifera*, *O. (Herr.- Sch.* 103). Ueberall auf Hutweiden und Bergabhängen Mitte April; bei Prag ist es die am häufigsten vorkommende Art dieser Familie. In *Speyer's* „Geographischer Verbreitung der Schmetterlinge Deutschlands und der Schweiz“ wird der 48<sup>o</sup> n. B. (Wien) als Polargrenze des Vorkommens dieser Species angegeben, dieselbe reicht aber bis zum 50<sup>o</sup> n. B. und vielleicht noch weiter nach Norden.

*Epichnopteryx Helix* von *Siebold* (*S. dessen Parthenogenesis* S. 36). Die schneckenförmig gewundenen Gehäuse findet man in unserer Umgegend häufig an Kalkfelsen im Mai und Juni. Die Zucht liefert aber durchgehends Weibchen, so dass uns die Männchen noch immer vollkommen unbekannt sind.

*E. Sieboldii*, *Reutti*. (Beiträge zur rheinischen Naturgeschichte. Heft 3, S. 48). Bei Prag einzeln vor mehreren Jahren bereits aufgefunden; doch wegen der grossen Aehnlichkeit mit *E. Pulla* nicht als eigene Art erkannt, und deshalb als Varietät zu jener gezogen. — Der 5—6<sup>'''</sup> lange, an beiden Enden gleich dicke Sack ist aus der Länge nach glatt anliegenden gleichlangen Bruchstücken von Grasblätchen und Halmen angefertigt. — In der Schweiz reicht diese Art bis in die alpine Region hinauf; ich erhielt den Sack sammt Spinner im Ober-Engadin in Sta. Maria bei Sils in einer Höhe von 5600 Fuss von einem dortigen Sammler.

*E. Pulla* *Esp.* (*Bomb.* *Tab.* 44, *Fig.* 8). Einzeln auf sonnigen, trockenen Waldwiesen bei Prag und Karlstein im Mai. Der Sack gleicht ganz dem der vorigen Art.

*E. Plumella*, *W. Verz.* Diese Art, welche ziemlich selten vorkömmt, wurde zwar mehrmals gefangen; doch gelang es in unserer Gegend noch nicht die Säcke aufzufinden.

*E. Bombycella* *W. V.* (*Hüb. Tin.* *Taf.* 1, *Fig.* 4). Zu Ende Juni an Birken in Krč immer einzeln; die Säcke fehlen uns noch.

*Fumea affinis*, *Rettui*. (Beiträge zur rheinischen Naturgeschichte, Heft 3, 1853, S. 174). Die Männchen sind denen der folgenden Art

zum Verwechseln ähnlich; doch sind selbe im Ansmasse grösser, die Fühler länger, aus 21 Gliedern bestehend. Die Säcke 6—7<sup>'''</sup> lang, mit dicken, abstehenden Grashalmen bekleidet, an Obst- und andern Laubbäumen und Sträuchen im Mai und Juni.

F. Nitidella (*Hüb. Tin. Taf. 1. Sig. 6*). Weit verbreitet, gleichzeitig mit der vorigen Art, und an denselben Orten; die Fühler der Männchen 16 gliedrig. Die Säcke 3—4<sup>'''</sup> lang, mit feineren dicht anliegenden Halmen bedeckt.

Gastropacha Lobulina (*Hüb. Bomb. Tab. 41, Fig. 180, 181*). In der Fasanerie Humprecht bei Sobotka von Herrn *Fierlinger*, bei Zbraslavic unweit Kutteneberg von Herrn *Bernard* gefangen. — Die Raupe lebt an Nadelhölzern, überwintert und ist zu Ende Juni erwachsen.

Ocneria Detrita *Esp.* (*Hüb., Bomb. Tab. 16, Fig. 58, 59*). In den letzten Jahren wurde der Spinner mehrmals, aber stets einzeln von Eichenbüschen geklopft. Die Raupe findet man nach der Ueberwinterung im Mai an niederen Eichen.

Dasychira Abietis *Esp.* Seit dem Jahre 1850 wurde dieser Spinner an mehreren Orten Böhmens theils gefangen, theils gezogen; so bei Sobotka, Zbraslavic und Chrudim, von welchem letzteren Orte ich auch die Raupen erhielt.

Limacodes Asellus, *F.* (*Hüb. Tort. Taf. 26, Fig. 166, 167*). In wenigen Exemplaren bei Závist von Eichenbüschen geklopft, die Raupe an Eichen.

Cymatophora Fluctuosa (*Hüb. Taf. 44, Fig. 212*). Hr. Apotheker *Fierlinger* fand diese Art oft in einem Wäldchen bei Sobotka, Hr. *Hering* klopft selbe bei Asch von Birken.

Agrotis Glareosa *Esp.* (*Herr.-Sch. Noct. Taf. 23, Fig. 111*). Hr. *Pokorny* zog diese Art im vorigen Jahre zum Erstenmal aus einer unter Steinen aufgefundenen Grasraupe, die Entwicklung erfolgte am 9. August.

Apamea Nickerlii *Fr.* Von dieser seltenen Art hat Hr. *von Grastlin* in den Ost-Pyrenäen in neuester Zeit die Raupe entdeckt. Er fand selbe nach brieflichen Mittheilungen in einer sandigen Gegend an Graswurzeln beim Herausreissen von Rasenbüschen. Die beiden zum Vergleichen mir eingesandten von ihm gezogenen Stücke stimmen in allen wesentlichen Merkmalen mit den hier vorkommenden vollkommen überein; doch unterscheiden sich die spanischen Exemplare durch eine mehr lichtgraue Färbung, während unsere ein mattbraunes Colorit besitzen. Da diese Noctue meines Wissens bisher noch an keinem andern Orte ausser bei Prag aufgefunden wurde, so erscheint das Vorkommen in Spanien als

ein vereinzelter Fall von einer seltsamen geographischen Verbreitung, für welchen wohl kein zweites Beispiel angeführt werden könnte.

*Helotropa Leucostigma* (*Hüb. Var. fibrosa*, *Hüb. 385*). Diese Art erbeutete Hr. *Bernard* in der Umgebung von Neuhof nächst Kuttenberg im Jahre 1858. — Nach der Anzahl der zum Bestimmen eingesandten Stücke zu urtheilen, muss die *Noctue* daselbst nicht selten vorkommen.

*Hadena Connexa* (*Hüb. Noct. Tab. 98, Fig. 462*). Bei Prag sehr selten, ein einzelnes Stück fand ich am 23. Juli 1856 in Kuchelbad an einer Birke.

*Hadena Satura* (*Hüb. Noct. Taf. 16, Fig. 75*). Bei Zbraslavic unweit Kuttenberg.

*Caradrina Airae*, *Fr. 162*. Hr. *Bernard* hat diese Art bei Neuhof in mehreren Stücken gefangen und ohne nähere Angaben mir zur Bestimmung eingesandt.

*Tapinostola Helmannii* (*Herr.- Sch. 42, 338, 339*). Ein einzelnes wohlerhaltènes Stück dieser dem Osten Europa's angehörigen Art fing Hr. P. Cl. *Jäger* innerhalb unserer Stadtmauern. Obwohl es mit dem in meiner Sammlung von *Kindermann* bezogenem Exemplare vollständig übereinstimmte, sandte ich es dennoch Hr. *Lederer* in Wien zur Ansicht, welcher sich ebenfalls für dieselbe Bestimmung entschied.

*Xanthia Gilvago F.* (*Hüb. Noct. Tab. 40, Fig. 193, Tab. 94, Fig. 443*). Bei Prag und Sobotka mehrmals im September gefangen, an letzterem Orte auch gezogen. Die Raupe lebt auf der italienischen Pappel.

*Cucullia Lychnitis*, *Rb. (Herr.- Sch. 204)*. Die Raupe wird nicht selten in unserer Umgebung an *Verbascen* gefunden, und ohne Schwierigkeit zur Entwicklung gebracht.

*Plusia Consona* (*Hüb. Noct. Tab. 56, Fig. 273*). Am 23. August 1853 fing ich ein ganz frisches Stück bei Kopanina auf einem Stoppelfelde; später wurde diese Art mehrmals bei Sobotka gefangen. Wenn *Treitschke's* Angabe der Flugzeit (Juni, Juli) richtig ist, so erscheint die *Noctue* jährlich in zwei Generationen. Die Raupe lebt auf *Nounea pulla* DC. in Getreidefeldern.

*Erastria Argentula* (*Hüb. Noct. Tab. 60, Fig. 292, Olivea*). Bis jetzt nur aus der Gegend von Sobotka bekannt, dort aber nicht selten.

*Erastria Fuscula* (*Hüb. Noct. Tab. 60, Fig. 297*). In neuerer Zeit wurde diese Art in einem Wäldchen bei Prag mehrmals gefangen, auch kömmt selbe bei Jungbunzlau und Sobotka vor.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1861

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Nickerl Franz Anton

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Mittheilungen. Nachträge zur Synopsis der Lepidopteren-Fauna Böhmens 153-157](#)